Prof. Dr. Alfred Toth

Zur formalen Darstellung doppelt eingebetteter Objekte

1. Wie wir in Toth (2015) gezeigt hatten, erzeugt der bereits in Toth (2014) eingeführte Einbettungsoperator E, angewandt auf L = [0, 1], zwei dimensional geschiedene Quadrupel von Strukturen

$$E(L_{\updownarrows}) = \begin{pmatrix} L_1 = [0, [1]] & L_3 = [1, [0]] \\ L_2 = [[0], 1] & L_4 = [[1], 0] \end{pmatrix}$$

$$E(L_{\leftrightarrows}) = \begin{pmatrix} L_1 = [0, [1]] & L_3 = [1, [0]] \\ L_2 = [[0], 1] & L_4 = [[1], 0] \end{pmatrix},$$

d.h. er substituiert die Juxtaposition der Werte in L entweder durch Sub- und Superposition oder durch Prä- und Postposition. Beispiele für die erstere Substitution sind relativ zum Straßenniveau tiefgesetzte oder auf Aufschüttungen gesetzte Häuser, Beispiele für letztere Substitution sind relativ zur Frontlinie einer Häuserzeile zurück- oder vorgesetzte Häuser.

2.1. $\updownarrows$-Einbettung

2.1.1. $L_1 = [0, [1]]$

$$\begin{array}{cc} 0 & \emptyset \\ \hline \emptyset & 1 \end{array}$$

2.1.2. $L_2 = [[0], 1]$

$$\begin{array}{cc} \emptyset & 1 \\ \hline 0 & \emptyset \end{array}$$

2.1.3. $L_3 = [1, [0]]$

1	Ø
Ø	0

2.1.4. $L_4 = [[1], 0]$

Ø	0
1	Ø

2.2. ⇆-Einbettung

2.2.1. $L_1 = [0, \boxed{1}]]$

Ø	1
0	Ø

2.2.2. $L_2 = [\boxed{0}, 1]$

0	Ø
Ø	1

2.2.3. $L_3 = [1, \boxed{0}]$

Ø	0
1	Ø

2.2.4. $L_4 = [\boxed{1}, 0]$

1	Ø
Ø	0

Die beiden Einbettungsarten können jedoch durch eine Transformation

τ: ⇅ → ⇆

mit

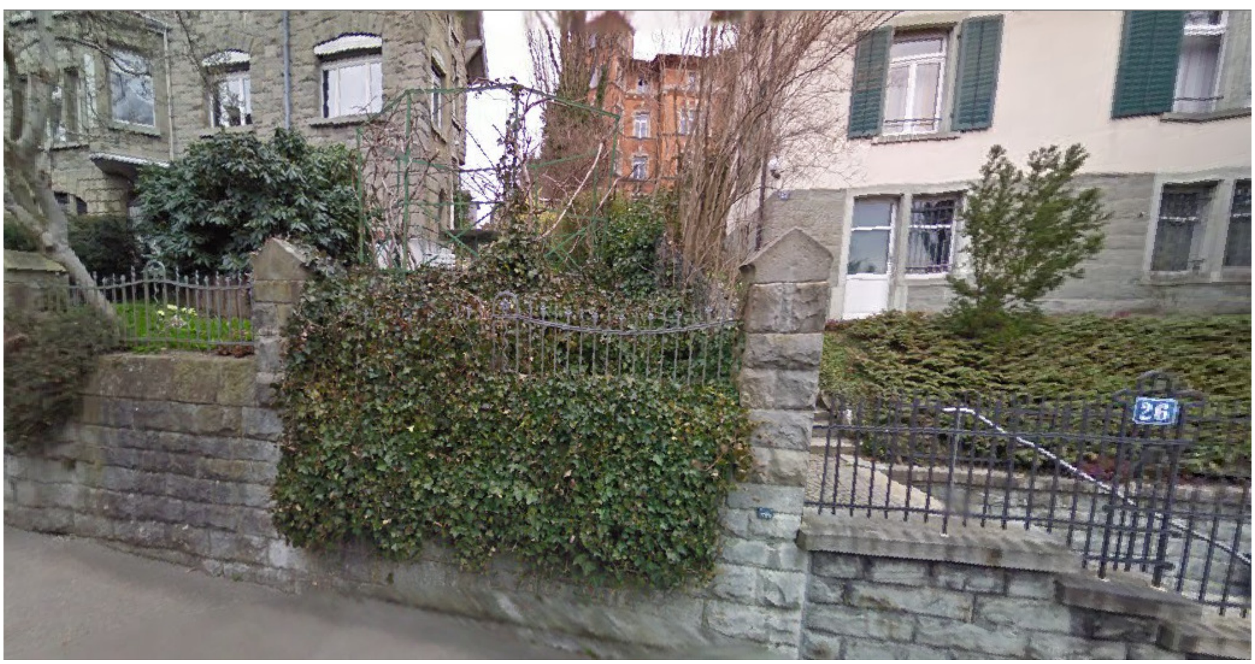
τ_1: $L_1 \rightarrow L_2$ τ_2: $L_3 \rightarrow L_4$

τ_1^{-1}: $L_2 \rightarrow L_1$ τ_2^{-1}: $L_4 \rightarrow L_3$,

aufeinander abgebildet werden, d.h. eine gesonderte Einführung eines zweiten Einbettungsoperators ist überflüssig, denn die Differenz zwischen ⇅- und ⇆-Einbettung besteht formal in der Vertauschung der zueinander nicht-konversen L_i, d.h. derjenigen, die sich durch die beiden Werte in L = [0, 1] unterscheiden.

2.3. ⇅⇆/⇆⇅-Einbettung

$$2.3.1.\ L_1 \cup L_2 = \begin{cases} [0, 1] \\ [[0], [1]] \end{cases} = \quad \frac{0 \qquad 1}{0 \qquad 1}$$



Voltastraße, 8044 Zürich

$$2.3.2.\ L_3 \cup L_4 = \begin{cases} [1, 0] \\ [[1], [0]] \end{cases} = \begin{array}{cc} 0 & 1 \\ \hline 0 & 1 \end{array}$$

Gloriastraße, 8044 Zürich

Mit diesen beiden Illustrationen werden also Fälle von doppelt eingebetteten Objekten gezeigt, in den vorliegenden Fällen also von Häusern, die nicht nur sub- oder superordiniert, sondern gleichzeitig prä- oder postponiert sind. Die entsprechenden Werte-Tableaux zeichnen sich somit dadurch aus, daß bei ihnen alle Ø-Stellen durch Werte aus L = [0, 1] besetzt sind.

Literatur

Toth, Alfred, Einbettungsoperatoren. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

Toth, Alfred, Zweidimensionale ontische Einbettung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

21.4.2015